



ProCredit
H O L D I N G

Q1 2020

Quartalsmitteilung

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäftsentwicklung	3
2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	5
3. Entwicklung der Segmente	6
4. Risikoberichterstattung	9
5. Ausblick.....	12
6. Ausgewählte Finanzinformationen	13
7. Weitere Informationen	16

1. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Strategische Ausrichtung

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Transformationsökonomien. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und in Deutschland. Mit unseren Geschäftsaktivitäten möchten wir eine nachhaltige Rendite für unsere Investoren erwirtschaften und zugleich einen Beitrag zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung leisten.

Wir wollen bei unseren Kunden die Rolle der Hausbank einnehmen. Als solche möchten wir stets erster Ansprechpartner für Finanzierung, Einlagen sowie Konto- und Zahlungsdienstleistungen sein und begleiten unsere Kunden auch bei langfristigen Investitionsprojekten. Zusätzlich bieten wir ihnen effiziente und attraktive Lösungen zur Außenhandelsfinanzierung und zum internationalen Zahlungsverkehr.

Wir konzentrieren uns auf innovative, wachstumsstarke Unternehmen mit stabilen und formalisierten Strukturen. Zusätzlich legen wir Wert auf den Ausbau unseres „grünen Kreditportfolios“ und die Förderung lokaler Produktion, insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich.

Mit unserem Direktbankangebot bieten wir Privatkunden umfassende Kontodienstleistungen und Sparmöglichkeiten an. Dabei verbinden wir den intelligenten Einsatz moderner Technologien mit einer kompetenten Beratung.

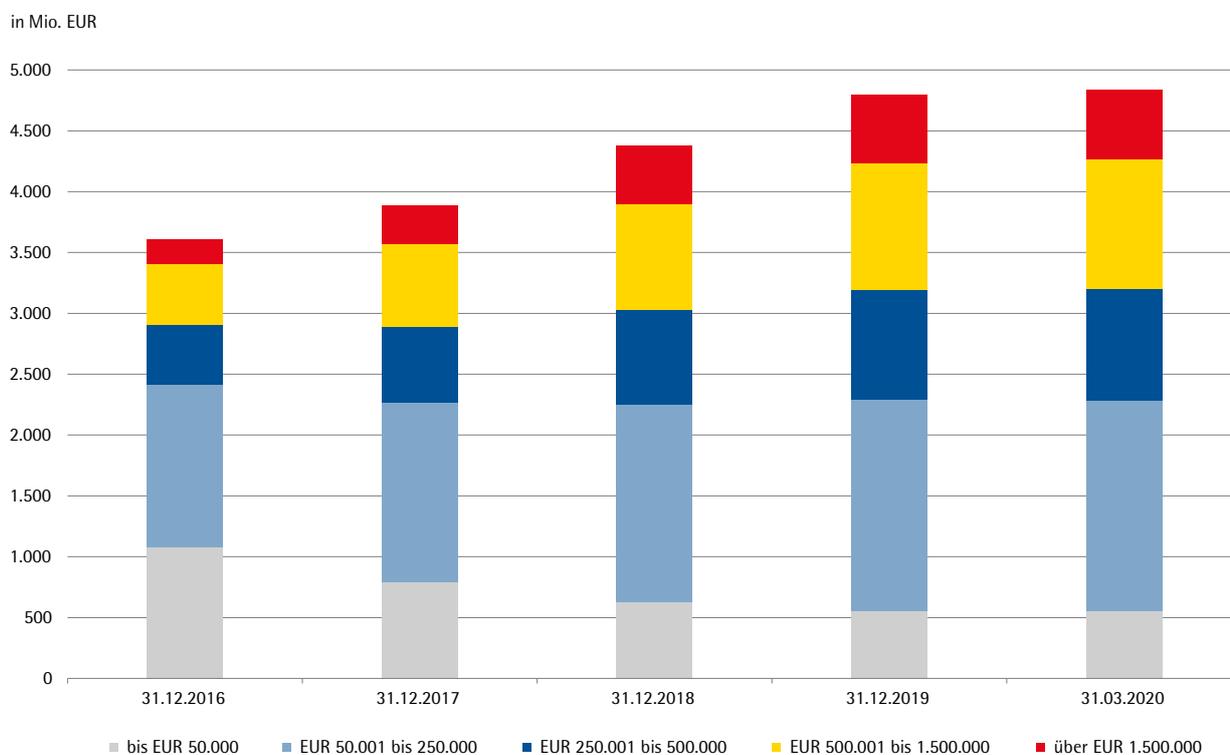
in Mio. EUR			
Bilanz	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundenkreditportfolio	4.839,5	4.797,3	42,2
Kundeneinlagen	4.259,0	4.333,4	-74,4
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019	Veränderung
Zinsüberschuss	50,9	45,4	5,5
Risikovorsorge	6,9	2,1	4,8
Provisionsüberschuss	12,0	12,7	-0,7
Operativer Aufwand	41,8	41,2	0,6
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	13,7	12,5	1,2
Konzernergebnis	13,7	10,7	3,0
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2020	31.03.2019	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	0,9 %	1,7 %	-0,8 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	64,6 %	69,8 %	-5,2 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	7,0 %	5,6 %	1,4 Pp
Harte Kernkapitalquote	14,0 %	14,3 %	-0,3 Pp
Zusätzliche Indikatoren	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	88,0 %	90,3 %	-2,3 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	3,1 %	3,1 %	0,0 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,4 %	2,5 %	-0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	95,5 %	89,1 %	6,4 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	807,0	795,4	11,6

Geschäftsverlauf

Unsere Geschäftsentwicklung war insgesamt positiv im ersten Quartal im Jahr 2020, auch wenn die Ergebnisse vom wirtschaftlichen Abschwung in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst wurden. Das Kundenkreditportfolio stieg um 42 Millionen EUR, trotz wesentlicher negativer Währungseffekte. Der für das erste Quartal des Jahres charakteristische Rückgang der Kundeneinlagen betrug 74 Millionen EUR. Das Konzernergebnis lag mit 13,7 Millionen EUR um 3 Millionen EUR über dem des Vorjahres und entspricht einer Eigenkapitalrendite von 7,0 %.

Entwicklung des Kreditportfolios

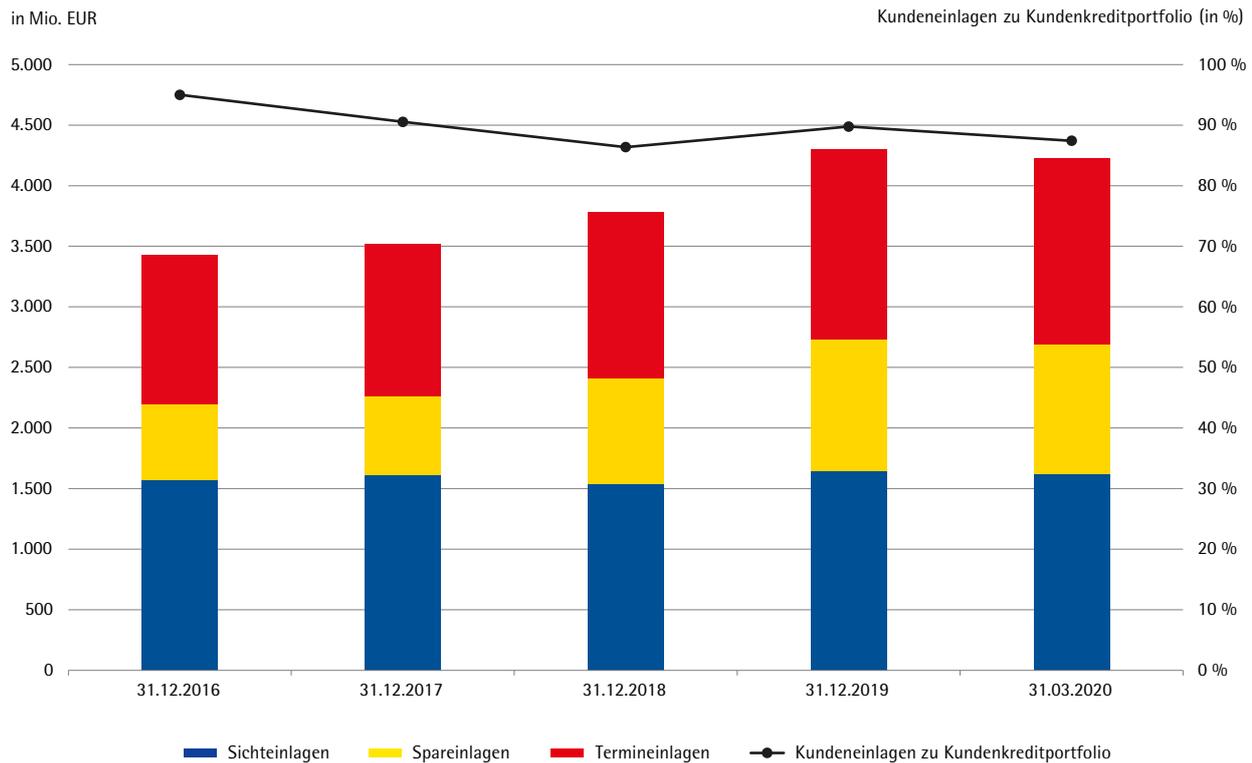
Unser Kundenkreditportfolio stieg um 0,9 % bzw. 42 Millionen EUR. Das Wachstum wurde dabei durch Währungseffekte von ca. 50 Millionen EUR gedämpft, insbesondere aufgrund der Abwertung lokaler Währungen im Segment Osteuropa. Der angestrebte Rückgang von kleinen Krediten unter 50.000 EUR ist im Laufe des Quartals abgeflacht. Die verbleibenden Geschäftskunden in dieser Größenklasse weisen überwiegend ein hohes Maß an Formalität und Digitalisierung aus und stellen eine interessante Zielgruppe für uns dar.



Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

Entwicklung der Einlagen

Die Kundeneinlagen entwickelten sich entsprechend unseren Erwartungen, trotz des wirtschaftlichen Abschwungs, und betrugen zum Ende des ersten Quartals 4,3 Milliarden EUR. Der Rückgang der Depositen von insgesamt 74 Millionen EUR oder 1,7 % war bedingt durch den saisonalen Abbau von Geschäftskundeneinlagen sowie negativen Währungseffekten. Das Verhältnis von Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio reduzierte sich gegenüber dem Jahresende um 2,3 Prozentpunkte auf 88,0 %.



Entwicklung der Kundeneinlagen

2. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe ist solide und entspricht insgesamt unseren Erwartungen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme reduzierte sich trotz des Wachstums des Kundenkreditportfolios um 103 Millionen EUR. Dies ist zum einen auf den Abbau von Überschussliquidität und zum anderen auf negative Währungseffekte zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um fast 82 Millionen EUR, insbesondere aufgrund der Einlagenentwicklung.

Der Rückgang des Eigenkapitals um 21 Millionen EUR beruht hauptsächlich auf dem Anstieg der negativen Währungsreserve und dem Ankauf von Minderheitsanteilen an der ProCredit Bank Ukraine in Höhe 10,9 Millionen EUR.

Ertragslage

Das Konzernergebnis lag mit 13,7 Millionen EUR um 3,0 Millionen EUR über dem Vorjahresergebnis. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf einem starken Anstieg des Zinsüberschusses und dem Wegfall negativer Ergebniseffekte aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen. Die insgesamt sehr positive Entwicklung des operativen Einkommens wurde zum Teil durch gestiegene Risikovorsorgeaufwendungen kompensiert.

Der Zinsüberschuss stieg um über 5,5 Millionen EUR bzw. 12,2 % an und ist vor allem auf das solide Wachstum unseres Kundenkreditportfolios der letzten 12 Monate zurückzuführen. Die Nettozinsmarge blieb stabil auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Aufwendungen aus der Risikovorsorge erhöhten sich um 4,8 Millionen EUR auf insgesamt 6,9 Millionen EUR. Diese Entwicklung beruht vor allem auf der Anpassung der allgemeinen makroökonomischen Aussichten im Zuge der COVID-19-Pandemie. Unsere Portfolioqualität entwickelte sich weiter sehr stabil. Der Anteil des notleidenden Kreditportfolios lag mit 2,4 % leicht unter dem Jahresendniveau von 2,5 %. Der Risikodeckungsgrad stieg deutlich um 6,4 Prozentpunkte an und betrug zum Ende des Quartals 95,5 %.

Das Provisionsergebnis reduzierte sich leicht um 0,7 Millionen EUR, was vor allem auf einen Rückgang von Erträgen aus dem Privatkundengeschäft zurückzuführen ist.

Die personellen und administrativen Aufwendungen blieben weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich um 5,2 Prozentpunkte auf 64,6 %. Auf einer stabilen Kostenbasis stieg das Ergebnis vor Steuern und Risikovorsorge gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Millionen EUR bzw. 29 % auf 22,9 Millionen EUR.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Nachfolgend wird die Entwicklung in den Segmenten Südosteuropa, Osteuropa und Südamerika dargestellt. Das Segment Deutschland wird nicht separat dargestellt. Es umfasst im Wesentlichen die Aktivitäten der ProCredit Holding, der ProCredit Bank Deutschland und der Quipu, welche hauptsächlich unterstützende Funktionen für die ProCredit Banken wahrnehmen.

in '000 EUR	01.01.–31.03.2020	01.01.–31.03.2019
Südosteuropa	9.154	10.408
Osteuropa	8.978	5.792
Südamerika	-461	-322
Deutschland*	-3.945	-3.361
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche**	0	-1.842
Konzernergebnis	13.725	10.675

* Segment Deutschland inklusive Konsolidierungseffekten

** ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexiko werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt

Südosteuropa

in Mio. EUR			
Bilanz	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundenkreditportfolio	3.414,0	3.362,2	51,8
Kundeneinlagen	3.028,3	3.066,6	-38,3
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019	Veränderung
Zinsüberschuss	28,0	26,8	1,2
Risikovorsorge	3,0	0,3	2,7
Provisionsüberschuss	8,3	9,0	-0,7
Operativer Aufwand	24,6	24,0	0,6
Ergebnis nach Steuern	9,2	10,4	-1,2
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2020	31.03.2019	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	1,5 %	1,6 %	-0,1 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	65,7 %	66,4 %	-0,7 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	7,1 %	8,5 %	-1,4 Pp
Zusätzliche Indikatoren	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	88,7 %	91,2 %	-2,5 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	2,5 %	2,5 %	0,0 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,2 %	2,3 %	-0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	99,1 %	93,3 %	5,8 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	581,4	575,3	6,1

Kennzahlen der Region Südosteuropa

Das Kundenkreditportfolio des Segments Südosteuropa stieg um 52 Millionen EUR bzw. 1,5 %. Besonders stark war das Wachstum in unseren Banken in Bulgarien und Serbien. Der Anteil notleidender Kredite verringerte sich weiter, ihr Risikodeckungsgrad erhöhte sich deutlich um 5,8 Prozentpunkte auf 99,1 %.

Die Kundeneinlagen reduzierten sich um 38 Millionen EUR, was vor allem auf den saisonalen Rückgang von Geschäftskundeneinlagen zurückzuführen ist.

Das Segment verzeichnete einen Anstieg des Zinsüberschusses und eine leichte Verbesserung des Kosten-Ertrags-Verhältnisses von 0,7 Prozentpunkten auf 65,7 %. Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 1,2 Millionen EUR aufgrund eines Anstiegs der Risikovorsorge von 2,7 Millionen EUR.

Osteuropa

in Mio. EUR			
Bilanz	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundenkreditportfolio	1.064,5	1.090,2	-25,7
Kundeneinlagen	859,5	894,6	-35,1
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019	Veränderung
Zinsüberschuss	17,3	14,4	2,9
Risikovorsorge	2,6	2,3	0,3
Provisionsüberschuss	2,3	2,3	0,0
Operativer Aufwand	8,5	8,2	0,3
Ergebnis nach Steuern	9,0	5,8	3,2
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2020	31.03.2019	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	-2,4 %	2,8 %	-5,2 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	39,7 %	46,5 %	-6,8 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	15,2 %	12,3 %	2,9 Pp
Zusätzliche Indikatoren	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	80,7 %	82,1 %	-1,4 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	4,5 %	4,6 %	-0,1 Pp
Anteil notleidender Kredite	3,2 %	3,3 %	-0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	85,4 %	77,6 %	7,8 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	185,8	188,9	-3,1

Kennzahlen der Region Osteuropa

Das Kreditportfolio im Segment Osteuropa reduzierte sich um 25,7 Millionen EUR, was vor allem auf negative Währungseffekte von ca. 50 Millionen EUR zurückzuführen ist. Der Anteil der notleidenden Kredite reduzierte sich leicht. Der Risikodeckungsgrad erhöhte sich deutlich um 7,8 Prozentpunkte auf 85,4 %.

Die Kundeneinlagen reduzierten sich um 35 Millionen EUR, was vor allem auf den saisonalen Rückgang von Geschäftskundeneinlagen und negative Währungseffekte zurückzuführen ist.

Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich um 6,8 Prozentpunkte auf unter 40 %. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich deutlich um 3,2 Millionen EUR, hauptsächlich aufgrund eines gestiegenen Zinsüberschusses bei weitestgehend stabilen operativen Aufwendungen, und entspricht einer Eigenkapitalrendite von 15,2 %.

Südamerika

in Mio. EUR			
Bilanz	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundenkreditportfolio	306,7	288,9	17,8
Kundeneinlagen	139,0	138,9	0,1
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019	Veränderung
Zinsüberschuss	4,7	3,8	0,9
Risikovorsorge	1,0	-0,5	1,5
Provisionsüberschuss	-0,1	-0,1	0,0
Operativer Aufwand	4,2	3,9	0,3
Ergebnis nach Steuern	-0,5	-0,3	-0,2
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2020	31.03.2019	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	6,2 %	5,7 %	0,5 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	90,8 %	111,1 %	-20,3 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	-3,6 %	-2,5 %	-1,1 Pp
Zusätzliche Indikatoren	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	45,3 %	48,1 %	-2,8 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	5,2 %	5,3 %	-0,1 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,6 %	2,3 %	0,3 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	97 %	100 %	-3,0 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	36,7	28,0	8,7

Kennzahlen der Region Südamerika

Das Kundenkreditportfolio der ProCredit Bank Ecuador stieg um 17,8 Millionen EUR bzw. 6,2 %. Die Kundeneinlagen entwickelten sich konstant. Die grundlegende finanzielle Entwicklung der Bank ist positiv, was sich auch in einem Anstieg des Zinsüberschusses von 0,9 Millionen EUR bzw. 23 % widerspiegelt. Das Ergebnis nach Steuern bewegt sich im Wesentlichen auf dem Vorjahresniveau, wenngleich es durch einen deutlichen Anstieg der Risikovorsorge von 1,5 Millionen EUR negativ beeinflusst wurde. Der Anstieg der Risikovorsorge ist auf die Verschlechterung der makroökonomischen Aussichten in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

4. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

In Übereinstimmung mit unserer einfachen, transparenten und nachhaltigen Geschäftsstrategie verfolgen wir eine konservative Risikostrategie. Ziel ist es, unter Anwendung eines gruppenweit einheitlichen Ansatzes zur Steuerung der Risiken, auch in einem volatilen Umfeld, zu jedem Zeitpunkt die Risikotragfähigkeit der Gruppe und jeder einzelnen Bank sicherzustellen und stabile Ergebnisse zu erzielen. Das Gesamtrisikoprofil der Gruppe ist adäquat und stabil.

Grundsätzlich haben die Angaben des Lageberichts 2019 weiterhin Gültigkeit. Sofern grundlegende Änderungen der Methoden und Prozesse des Risikomanagements im laufenden Geschäftsjahr vorlagen, werden diese hier erläutert.

Kapitalmanagement

Die Angemessenheit unserer Eigenmittelausstattung gemäß CRR/CRD wird auf Grundlage des IFRS-Konzernabschlusses ermittelt. Dabei berücksichtigen wir das Adressenausfallrisiko, das Marktrisiko, das operationelle Risiko und das Credit-Valuation-Adjustment (CVA) Risiko. Im Berichtszeitraum wurden alle regulatorischen Kapitalanforderungen jederzeit eingehalten.

in Mio. EUR	31.03.2020	31.12.2019
Hartes Kernkapital	715	742
Zusätzliches Kernkapital	0	0
Ergänzungskapital	83	84
Eigenmittel	799	826
Risikogewichtete Aktiva	5.119	5.252
Adressenausfallrisiko	4.116	4.240
Marktrisiko	565	574
Operationelles Risiko	436	436
CVA-Risiko	2	1
Harte Kernkapitalquote	14,0 %	14,1 %
Gesamtkapitalquote	15,6 %	15,7 %
Verschuldungsquote (CRR)	10,5 %	10,8 %

Eigenmittelausstattung, risikogewichtete Aktiva und Kapitalquoten

Unsere Kapitalausstattung liegt komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen von 8,2 % für die harte Kernkapitalquote, 10,1 % für die Kernkapitalquote und 12,6 % für die Gesamtkapitalquote.

Im ersten Quartal des Jahres waren die Risikotragfähigkeit sowie die Stressresistenz der ProCredit Gruppe stets gegeben. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Einzelrisiken der Gruppe wider, die im folgenden Abschnitt kurz beschrieben wird.

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko stellt das bedeutendste Risiko unserer Gruppe dar. Wir unterteilen es in das Adressenausfallrisiko aus dem Kundengeschäft, das Kontrahentenrisiko (einschließlich Emittentenrisiko) sowie das Länderrisiko. Hierbei hat das Kundengeschäft den größten Anteil. Auf Gruppen- und Bankenebene wird das Kundenkreditportfolio laufend hinsichtlich möglicher risikorelevanter Entwicklungen überwacht. Der Risikogehalt eines Kunden wird auf Basis einer Reihe von Indikatoren bestimmt, zu denen die Risikoklassifikation, der Restrukturierungsstatus und seine Einhaltung der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gehören. Die Bildung von Risikovorsorge erfolgt gemäß Gruppenstandards, die auf den IFRS 9 Bilanzierungsregeln beruhen. Das zukunftsgerichtete Expected Credit Loss (ECL) Modell ist das zentrale Element des Konzeptes zur Quantifizierung der Risikovorsorge. Dementsprechend werden alle Kreditengagements auf drei Stufen aufgeteilt, für welche unterschiedliche Wertberichtigungsmethoden angewendet werden. Die Risikovorsorge in Stufe 1 und Stufe 2 erhöhte sich im Vergleich zum Jahresendniveau um 3,3 Millionen EUR bzw. 3,0 Millionen EUR. Dies lässt sich auf eine Aktualisierung der Parameter im ECL-Modell zurückführen, die zum Teil die verschlechterten kurzfristigen makroökonomischen Aussichten im Zuge der COVID-19-Pandemie berücksichtigt. Zudem erhöhte sich das Kreditvolumen in Stufe 2. Die Risikovorsorge in Stufe 3 reduzierte sich um 1,3 Millionen EUR, überwiegend durch eine Inanspruchnahme von Risikovorsorge und Stufentransfers von Kreditengagements.

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
	Erwarteter 12-Monats- Verlust	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit		
Am 31. März 2020					
Deutschland					
Bruttoforderung	50.538	3.709	0	0	54.246
Risikovorsorge	-227	-401	0	0	-628
Nettoforderung	50.310	3.308	0	0	53.618
Südosteuropa					
Bruttoforderung	3.187.342	151.975	73.063	1.632	3.414.012
Risikovorsorge	-22.733	-7.288	-43.465	-507	-73.992
Nettoforderung	3.164.609	144.687	29.598	1.125	3.340.020
Osteuropa					
Bruttoforderung	977.600	52.742	32.085	2.072	1.064.499
Risikovorsorge	-8.658	-2.475	-17.388	-639	-29.159
Nettoforderung	968.943	50.267	14.698	1.433	1.035.340
Südamerika					
Bruttoforderung	288.143	10.734	7.845	0	306.722
Risikovorsorge	-3.720	-377	-3.515	0	-7.613
Nettoforderung	284.423	10.357	4.330	0	299.110
Am 31. Dezember 2019					
Deutschland					
Bruttoforderung	54.122	1.940	0	0	56.062
Risikovorsorge	-224	-69	0	0	-293
Nettoforderung	53.898	1.871	0	0	55.769
Südosteuropa					
Bruttoforderung	3.169.889	115.976	74.649	1.667	3.362.181
Risikovorsorge	-20.613	-5.488	-44.599	-491	-71.192
Nettoforderung	3.149.276	110.488	30.050	1.175	3.290.989
Osteuropa					
Bruttoforderung	1.018.989	34.981	34.031	2.204	1.090.206
Risikovorsorge	-7.878	-1.699	-17.937	-588	-28.101
Nettoforderung	1.011.112	33.283	16.094	1.616	1.062.105
Südamerika					
Bruttoforderung	272.281	9.826	6.776	0	288.884
Risikovorsorge	-3.308	-319	-3.159	0	-6.786
Nettoforderung	268.974	9.507	3.617	0	282.098

Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft

Die auf lange Sicht positive Entwicklung der Portfolioqualität beruht auf der konsequenten Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen sowie der sorgfältigen Kreditanalyse und Kundenbetreuung. Der Anteil des notleidenden Kreditportfolios lag mit 2,4 % leicht unter dem Jahresendniveau von 2,5 %. Der Risikodeckungsgrad notleidender Kredite stieg von 89,1 % auf 95,5 %.

Neben dem Adressenausfallrisiko sind das Fremdwährungsrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko, das operationelle Risiko, das Geschäftsrisiko sowie das Modellrisiko wesentlich für die ProCredit Gruppe. Bezüglich dieser Risikoarten hat es keine wesentlichen Veränderungen gegeben, so dass die Aussagen des Geschäftsberichts 2019 weiterhin gültig sind.

5. AUSBLICK

Auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 enthaltenen Aussagen zu den Chancen, Risiken und Prognosen weiterhin gültig sind. Eine Stellungnahme zum Stand der ProCredit Gruppe im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie wurde am 27. April 2020 auf unserer Webseite veröffentlicht.

6. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in '000 EUR	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019
Zinsertrag (Effektivzinsmethode)	79.471	70.731
Zinsaufwand	28.550	25.345
Zinsüberschuss	50.921	45.386
Risikovorsorge	6.887	2.084
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	44.034	43.302
Provisionsertrag	16.375	16.726
Provisionsaufwand	4.409	3.984
Provisionsüberschuss	11.966	12.741
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	4.008	2.721
Ergebnis aus Derivaten	82	221
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	4	-21
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2.295	-2.013
Operativer Ertrag	57.798	56.951
Personalaufwand	20.555	19.060
Verwaltungsaufwand	21.228	22.166
Operativer Aufwand	41.784	41.225
Ergebnis vor Steuern	16.015	15.726
Ertragsteueraufwand	2.290	3.209
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	13.725	12.517
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0	-1.842
Konzernergebnis	13.725	10.675
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis	13.725	10.386
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>13.725</i>	<i>12.158</i>
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>0</i>	<i>-1.773</i>
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis	0	289
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>0</i>	<i>359</i>
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>0</i>	<i>-70</i>

Zusammengefasste Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in '000 EUR	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019
Konzernergebnis	13.725	10.675
Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-752	598
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	-765	698
<i>Veränderung der Risikovorsorge (erfolgswirksam)</i>	13	-100
Veränderung der latenten Steuern auf die Neubewertungsrücklage	61	-82
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung	-22.977	5.058
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	92
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	-22.977	4.967
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-23.668	5.575
Gesamtergebnis	-9.943	16.250
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis	-9.943	15.672
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-9.943	20.389
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	-4.717
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis	0	578
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	637
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0	-60
Ergebnis je Aktie* in EUR	0,23	0,18
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0,23	0,21
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	0,00	-0,03

*Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch.

Konzernbilanz

in '000 EUR	31.03.2020	31.12.2019
Aktiva		
Barreserve	132.033	142.982
Guthaben bei Zentralbanken	1.007.599	938.741
Forderungen an Kreditinstitute	189.717	320.737
Derivative finanzielle Vermögenswerte	2.138	306
Anlagepapiere	314.183	378.281
Forderungen an Kunden	4.728.088	4.690.961
Sachanlagen	134.170	138.407
Immaterielle Vermögenswerte	20.775	20.345
Laufende Steueransprüche	6.741	5.314
Latente Steueransprüche	1.006	739
Sonstige Vermögenswerte	58.111	60.747
Summe der Aktiva	6.594.560	6.697.560
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	215.616	226.819
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.024	1.742
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.259.022	4.333.436
Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Finanzinstitutionen	838.523	852.452
Schuldverschreibungen	357.375	343.727
Sonstige Verbindlichkeiten	35.012	33.361
Rückstellungen	12.812	12.060
Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.112	2.022
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.541	1.251
Nachrangdarlehen	89.320	87.198
Summe der Verbindlichkeiten	5.812.357	5.894.068
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	441.277	441.277
Gewinnrücklage	419.765	405.199
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-80.046	-55.821
Neubewertungsrücklage	1.207	1.896
Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	782.203	792.551
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	10.941
Summe Eigenkapital	782.203	803.492
Summe der Passiva	6.594.560	6.697.560

7. WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main
Deutschland

Tel: +49 69 951 437 – 0

Fax: +49 69 951 437 – 168

E-Mail: PCH.info@procredit-group.com

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen Aussagen über die Annahmen und Erwartungen der ProCredit Holding sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsführung der ProCredit Holding derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die ProCredit Holding übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa größere Störungen in der Eurozone, eine signifikante Veränderung der Außenwirtschafts- und Geldpolitik, eine Verschlechterung der Zinsmarge oder erhebliche Währungsschwankungen. Sollten diese auftreten, könnte sich dies in einem geringeren Wachstum des Kreditportfolios, einer Zunahme der überfälligen Kredite und damit einer Abnahme der Ertragskraft widerspiegeln.



ProCredit
H O L D I N G

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel. +49-(0)69 - 95 14 37-0
Fax +49-(0)69 - 95 14 37-168
www.procredit-holding.com

© 05/2020 ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Alle Rechte vorbehalten